

KOMPASS



Foto: Flickr / Patrick Unter CC-BY-NC 2.0

Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch
reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.
Philipper 1,9



Landeskirchliche Gemeinschaft Hannover
Arabisch-deutsche evangelische Gemeinde
EC-Jugendarbeit Hannover-Nord



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis und Impressum.....	2
An(ge)dacht: Philipper 1,9.....	3
Gemeindeleben: Verabschiedung Familie Birkholz.....	5
In eigener Sache: Danke, Katharina!.....	6
Danksagung: Danke für alles! Ihr seid toll!.....	7
ADEG-News.....	8
Über uns.....	10
Regelmäßige Veranstaltungen / Bankverbindungen / KoA.....	11
Veranstaltungen im Juni.....	12
Veranstaltungen im Juli.....	14
Bibelstunden und Hauskreise.....	16
Veranstaltungshinweise.....	17
Meinung: Alles, nur kein Lobpreis.....	18
Einladung: 500 Jahre Reformation.....	21
EC-News: EC-JMHV vom 07.04.2017	22
Einladung: Team.F-Eheimpulstag am 16. September.....	24
Aus unserer Partnergemeinde: Veranstaltungen der VWK.....	26
Familienseite.....	27

Impressum

Herausgeber / Anschrift der Redaktion:

Landeskirchliche Gemeinschaft e. V. und EC-Jugendarbeit Hannover-Nord,
Vahrenwalder Str. 109, 30165 Hannover

Redaktion: Andreas Verse (verantwortlich), Nils Michely, Katharina Nehls,
Christoph Reuter, Hans-Victor Reuter
E-Mail: kompas@lkg-hannover.de

Der KOMPASS erscheint alle zwei Monate. Druckauflage: 250 Exemplare.

Artikel sind willkommen! Schicken Sie uns Ihren Artikel per E-Mail oder per Post oder geben ihn uns persönlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen vorbehalten.

Redaktionsschluss: am ersten Dienstag in jedem ungeraden Monat, 18:00 Uhr

Druck: Leo Druck GmbH, Robert-Koch-Str. 6, 78333 Stockach

An(ge)dacht

Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.

Philipper 1,9

Stellen Sie sich vor, Sie haben ein paar Jahre eine Gemeinde begleitet. Nun steht der Abschied bevor und Sie haben noch die Möglichkeit, ein paar „weisse“ Gedanken an diese Menschen zu richten. Was ist aus Ihrer Sicht wichtig und wesentlich, damit das Leben und das Miteinander in dieser Gruppe gelingen kann? Dort diskutiert man vielleicht konkrete Fragen: Wie oft in der Woche treffen wir uns, um miteinander Gemeinschaft zu haben? Ist eine klassische Bibelstunde oder ein eher moderner Hauskreis die Form, in der wir uns über den Glauben austauschen? Wie funktioniert Leitung in einer Gemeinde? Wer bestimmt den Kurs, den die Gemeinde in ihrer Entwicklung steuert? Wie lang darf ein Gottesdienst sein? Wie lang eine Predigt? Singen wir aus dem blauen Liederbuch oder nicht? Lichtkreuz oder Holzkreuz? Altar oder Abendmahlstisch? Wein oder Traubensaft?

Aber nun geht es um die Frage, was ist der eine wichtige Gedanke, den Sie an diese Gemeinde richten? Im Angesicht eines bevorstehenden Abschieds? Überlegen Sie einmal kurz, bevor Sie weiterlesen!

Der Apostel Paulus schreibt wohl so gegen 60/61. n. Chr. einen Brief an die Gemeinde in der Stadt Philippi. Jahre vorher hat er die Gemeinde gegründet und befindet sich nun als Gefangener in Rom. Der Ausgang dieser Gefangenschaft ist offen, Paulus selber weiß nicht, wie der Prozess ausgehen wird, der gegen ihn geführt wird. Er schreibt einen Brief an die Menschen, mit denen er eine Zeitlang unterwegs war. Im Hinterkopf stehen all die konkreten Fragen in der Gemeinde. Aber der mögliche Abschied steht bevor und deshalb will Paulus einen weisen Rat geben, der über den ganz konkreten Fragen der Gemeinde steht. Sein Rat für die Gemeinde ist der obenstehende Bibelvers: **„Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch**

reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.“

Was er damit sagen will, ist Folgendes: Bei allen konkreten Fragen und Herausforderungen, die ihr in der Gemeinde bewegt und die euch zum Teil sehr stark herausfordern, ist es wichtig, dass eure Liebe untereinander zunimmt. Und zwar an Erkenntnis und an Erfahrung. Was ist eine Liebe mit zunehmender Erkenntnis und Erfahrung? Um diese Frage zu beantworten, ist der nächste Vers im Text bedeutsam. Da steht der Grund, aus dem die Liebe an Erkenntnis und Erfahrung zunehmen soll: **„damit ihr prüfen könnt, worauf es ankommt“**. Das bedeutet angesichts ganz konkreter Fragen in der Gemeinde, dass die Liebe untereinander höhere Priorität hat als die persönliche Ansicht über Form und Länge des Gottesdienstes. Dass die Liebe zueinander über der Auswahl von Liedern steht und nicht der persönliche Geschmack. Eine Liebe, die an Erkenntnis und Erfahrung zunimmt, hat begriffen, dass konkrete „Detail“-Fragen und persönliche Vorlieben niemals eine Gemeinde gefährden dürfen, sondern eine gelebte und gemeinsam gefundene Einheit Priorität haben muss. So eine Liebe kann uns helfen, dass wir uns an konkreten Fragen nicht „zerreiben“. Wir sollten gemeinsam nach vorne blicken, um wesentliche und wichtige Entwicklungen auf den Weg zu bringen. Niemals sollten wir dabei unser Miteinander aufs Spiel setzen. Im gleichen Brief, also im Philipperbrief, schreibt Paulus (Phil. 2,3-4): **„Tut nichts aus Eigennutz oder um eitler Ehre willen, sondern in Demut achte einer den andern höher als sich selbst, und ein jeder sehe nicht auf das Seine, sondern auch auf das, was dem andern dient.“** Lasst uns bei allen konkreten Fragen nicht vergessen, wie wichtig diese Liebe untereinander ist.

Rainer Moh

Verabschiedung Familie Birkholz

Familie Birkholz (Stephan, Anne und die beiden Kinder Deborah und Jonathan) ist im August 2013 zu uns gestoßen und hat sich sehr bald in die Arbeit unserer LKG eingebracht. Im Gottesdienst am 23. April mussten wir uns von ihnen verabschieden, denn Stephan hat einen neuen Arbeitsplatz als Pastor in Wittmund in Ostfriesland, und so zieht die Familie dorthin.

Der Gottesdienst wurde musikalisch von den EdenVoices mitgestaltet, bei denen Anne Birkholz seit Jahren mitgesungen hat – so wie auch an diesem Tag. Ebenso hat Stephan es sich nicht nehmen lassen, an diesem Gottesdienst noch ein letztes Mal „auf die Kanzel“ zu stehen und die Predigt zu halten. Dieses Engagement bis zum letzten Tag ist kennzeichnend für den treuen Einsatz der beiden!

In einer Abschiedszeremonie ließ Maren Heiner das Engagement beider Revue passieren: Beide haben sich eine Kleingruppe gesucht, die sie an verschiedenen Wochentagen besuchen konnten, so dass sich der jeweils andere um die Kinder kümmern konnte. Bereits ein Jahr nach ihrem ersten Besuch sind sie Mitglieder bei uns geworden. Maren hob die aufmerksame und zupackende Art von Anne Birkholz hervor, die sich im EdenCafé, bei den EdenKids und dem BEC (Bibel-Entdecker-Club) engagiert. Stephan wurde im April 2015 in den Erweiterten Vorstand gewählt, den er mit vielen Anregungen und seinem Blickwinkel als landeskirchlicher Pastor bereicherte. Darüber hinaus





hat er öfters in unseren Gottesdiensten moderiert oder gepredigt.

Maren überreichte der Familie kleine Abschiedsgeschenke und bedankte sich unter Applaus im Namen der Gemeinde für die Mitarbeit.

Mit der Familie Birkholz verlieren wir zwei engagierte Mitarbeiter sowie zwei quirlige Kinder, die sicher viele ins Herz geschlossen haben.

Andreas Verse

Fotos: privat

Danke, Katharina!

Katharina Nehls wird in Kürze Hannover verlassen und nach Rostock ziehen. Sie hat unseren KOMPASS mitgestaltet und bereichert, sowie immer für frische Artikel aus der EC-Arbeit gesorgt. Das Redaktionsteam bedankt sich bei Katharina für die gute Mitarbeit und wünscht ihr alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Danke für alles! Ihr seid toll!

Unser Abschied aus der LKG

Am 23. April wurden wir im Gottesdienst aus der Gemeinde verabschiedet. Wir ziehen aus beruflichen Gründen nach Ostfriesland (Stephan wird dort Altenheimseelsorger). Der Zeitpunkt für den Umzug ist für uns günstig, weil Deborah nach den Sommerferien zur Schule kommen wird, und das nun an einem Ort, wo wir dann auch alle langfristig bleiben können. Die Perspektive hatten wir in Laatzten so leider nicht.

Seit 2013 waren wir regelmäßig in der LKG, seit 2014 auch Mitglied. Eigentlich keine lange Zeit. Aber für uns war es trotzdem deutlich mehr als ein kurzes Gastspiel. Wir haben ein geistliches Zuhause gefunden. Wir kamen ja doch etwas zerknirscht an, wurden aber hier wirklich gut aufgerichtet. Einige haben uns auch zurückgemeldet, dass man das gemerkt hat. Selbstverständlich werden wir uns in unserer neuen (irdischen) Heimat auch wieder ein solches geistliches Zuhause suchen und nach den guten Erfahrungen hier, auf jeden Fall zuerst zur LKG gehen.

Wie gehen wir denn nun? Mit den sprichwörtlichen zwei Augen, einem weinenden und einem lachenden? Wir haben auf jeden Fall Grund zur Vorfreude auf das, was kommt, aber auch (und vor allem) Grund zur Dankbarkeit für das, was jetzt war. Insofern könnte man auch von zwei lachenden Augen sprechen. Es war einfach toll, hier sein zu dürfen. Dafür danken wir Gott und hoffen, wir konnten uns durch unsere Mitarbeit auch bei euch ein wenig bedanken.

Wenn es noch ein drittes Auge gäbe, würde dieses natürlich schon weinen, denn eines kann diese Gemeinde ja auch sehr gut: einem den Abschied schwer machen. Danke für unsere schöne Verabschiedung am 23. April und „Auf Wiedersehen“ auch denen, die da nicht dabei sein konnten!

Familie Birkholz

Durch die engagierte Arbeit der Arabisch-deutschen evangelischen Gemeinde (ADEG) haben zahlreiche Flüchtlinge Jesus kennengelernt. Dies hat ihr Interesse geweckt und sie wollten mehr über Gott wissen. In Taufkursen wurden ihnen die zentralen Grundlagen des Christseins erklärt. Daraufhin entschieden sich viele für Gott, sind Christen geworden und ließen sich taufen. Wir berichteten im letzten KOMPASS über die Taufe vom 8. März 2017. Die ersten Schritte als Christ sind aber nicht immer einfach. Manchmal quälen die Fragen: Was wird die Familie sagen? Wie reagieren die anderen Flüchtlinge in der Unterkunft?

Ein Täufling hatte Angst vor der Reaktion seines Onkels. Er ist mit 25 anderen Teilnehmern zur Jüngerschaft-Schulung vom 17. - 21. April 2017 nach Mainz mitgefahren, die von mehreren christlichen Gemeinden veranstaltet wurde. In dieser Schulung ist sein Glaube gefestigt worden und er hat die Größe Gottes erkannt. Da-



rum kann er nun sagen: „Jetzt weiß ich, warum ich Christ bin und habe keine Angst mehr vor meinem Onkel.“ Wir danken Gott für seine Glaubensgewissheit und für die Erhörung unserer Gebete.

Deshalb möchten wir auch in Zukunft mit den Menschen über mehrere Tage Jüngerschaft-Schulungen mit ca. 50 Teilnehmern und eine Tagung mit ca. 100 Personen veranstalten. Dort sollen die Teilnehmer zum einen lernen, die Bibel selbst zu lesen und das Gelesene zu verstehen, damit sich ihr Leben mit Jesus Christus festigt. Zum anderen wollen wir gemeinsam

üben, anderen Menschen von Jesus zu erzählen. Dies soll bei Straßeneinsätzen und Besuchen von Flüchtlingsheimen dann gleich ausprobiert werden. So können sie die frohe Botschaft der Auferstehung Jesu ihren eigenen Landsleuten weitersagen und sie zur Arabisch-deutschen evangelischen Gemeinde einladen. Die nächste Schulung ist vom 3. - 10. Juni 2017 in München.

Die Kosten können von den Teilnehmern nur zu einem kleinen Teil selbst getragen werden, da die große Mehrzahl von staatlichen Transferleistungen abhängig ist. Wir freuen uns sehr über jeden, der uns bei dem Tragen der Kosten finanziell helfen möchte, wie auch in der Vergangenheit schon geschehen. Durch ihre Unterstützung helfen sie arabische Christen im Glauben zu stärken und weitere arabisch sprechende Menschen zur Gemeinde einzuladen. Die Bankverbindung ist direkt in diesem KOMPASS zu finden.

Zurzeit ist Rania Nashat aus Ägypten hier, von der ev. Gemeinde in Kairo gesandt. Sie unterstützt uns bei den verschiedenen Einsätzen und begleitet besonders Frauen, die Hilfe benötigen. Sie ist für einige Zeit nur hier, würden uns aber wünschen, dass sie uns ein ganzes Jahr unterstützt.

Besonders möchten wir uns bei Susanne Gaetzschmann bedanken, die uns so tatkräftig bei der Durchführung des Flüchtlingscafés unterstützt hat.

Wir sind dankbar für Gottes Leitung und freuen uns über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten.

Bitte betet für unsere Anliegen.

Christian David und Michel Youssif

Foto: privat

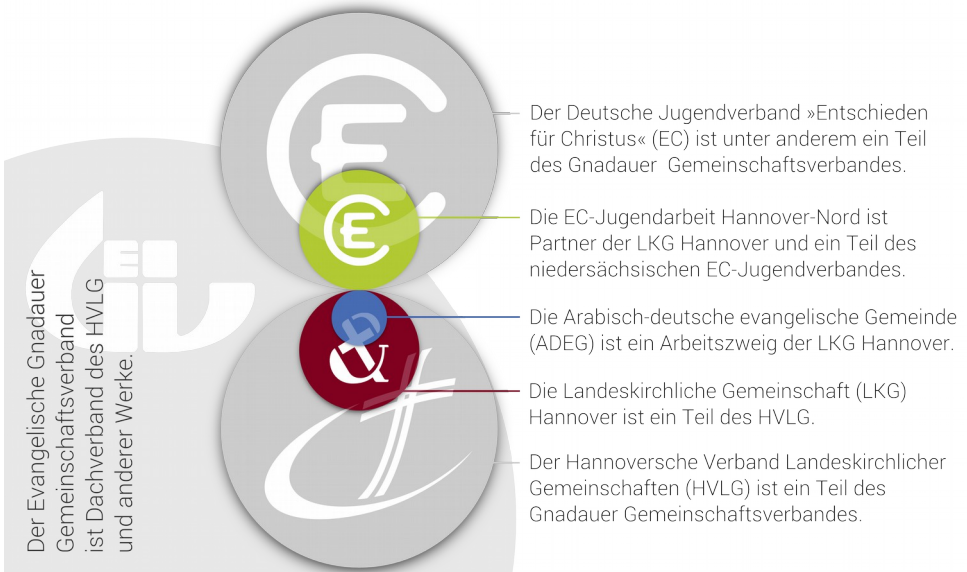
Über uns

Wir sind eine Bewegung von Christen innerhalb der evangelischen Kirche und gehören als Landeskirchliche Gemeinschaft e. V. Hannover über den Hannoverschen Verband Landeskirchlicher Gemeinschaften e. V. zur europaweiten Gemeinschaftsbewegung, einer der größten Laieninitiative in der evangelischen Kirche.

Wir glauben, dass Gott sich in seinem Wort, der Bibel, zu erkennen gibt und dass Jesus Christus die Antwort auf die Frage nach Sinn und Ziel unseres Lebens ist.

Wir möchten Sie auf den Glauben an Jesus Christus neugierig machen und Sie zu einem Leben mit Gott ermuntern.

Wir laden Sie ein uns kennen zu lernen und mit uns gemeinsam Ermutigung zu einem glaubwürdigen christlichen Leben zu erfahren.



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Überblick

 Gottesdienst	sonntags	17:00 Uhr
 Glaube im Gespräch (GiG)	2. und 4. Dienstag	19:30 Uhr
 Gemischter Chor	2., 3. und 4. Mittwoch	19:30 Uhr
 Eden Voices	1. Mittwoch	19:00 Uhr
 Gebets- und Bibelstunde	donnerstags	18:00 Uhr
 Bibel-Entdecker-Club (4 - 12 Jahre)	donnerstags	16:00 Uhr
 EC-Teenkreis (12 - 16 Jahre)	dienstags	19:00 Uhr
 EC-Jugendkreis (17 - 30 Jahre)	freitags	18:00 Uhr
 Arabische Bibelstunde	montags	17:00 Uhr

Bankverbindungen von LKG und EC

Allgemein	IBAN: DE90 5206 0410 0000 6172 45
ADEG / Internationale Arbeit	IBAN: DE81 5206 0410 0200 6172 45
EC-Jugendarbeit	IBAN: DE19 5206 0410 0000 6165 83

Alle Konten werden bei der Ev. Bank geführt, BIC: GENODEF1EK1.

Anfragen zu Terminen und zur Raumbellegung

Anfragen zu Terminen, zur Raumbellegung usw. senden Sie bitte per E-Mail an den Koordinierungsausschuss (KoA) unter et-koa@googlegroups.com.

Veranstaltungen im Juni 2017

	Do, 01.06.	16:00 Uhr 18:00 Uhr	Bibel-Entdecker-Club Gebetsstunde
	Fr, 02.06.	18:00 Uhr	EC-Jugendkreis
	Sa, 03.06.		
	So, 04.06.		Pfingsten
	Mo, 05.06.	15:30 Uhr 17:00 Uhr	Begegnungen bei Snacks und Getränken Internationaler Gottendienst
	Di, 06.06.	17:00 Uhr 19:00 Uhr	ADEG Glaubenskurs „NEW“ – Never Ending Worship
	Mi, 07.06.	19:00 Uhr	Eden Voices
	Do, 08.06.	16:00 Uhr 18:00 Uhr	Bibel-Entdecker-Club Bibelstunde
	Fr, 09.06.	15:30 Uhr 18:00 Uhr	Treffpunkt Eden EC-Jugendkreis
	Sa, 10.06.		
	So, 11.06.		KEIN Gottendienst, stattdessen Congress in Celle
	Mo, 12.06.	17:00 Uhr 19:00 Uhr	Internationales Café Arabischer Gottesdienst
	Di, 13.06.	17:00 Uhr	ADEG Glaubenskurs
	Mi, 14.06.	19:00 Uhr	Gemischter Chor

	Do, 15.06.	16:00 Uhr 18:00 Uhr	Bibel-Entdecker-Club Bibelstunde
	Fr, 16.06.	19:00 Uhr	EXTRA-Gottesdienst
	Sa, 17.06.		
	So, 18.06.	15:00 Uhr	Sommerfest Andacht: Pastor Rainer Moh
	Mo, 19.06.	17:00 Uhr 19:00 Uhr	Internationales Café Arabischer Gottendienst
	Di, 20.06.	17:00 Uhr 19:00 Uhr	ADEG Glaubenskurs Erweiterter Vorstand
	Mi, 21.06.	19:00 Uhr	Gemischter Chor
	Do, 22.06.	18:00 Uhr	Bibelstunde
	Fr, 23.06.	18:00 Uhr	EC-Jugendkreis
	Sa, 24.06.		
	So, 25.06.	17:00 Uhr	Gottendienst mit Abendmahl Pastor Rainer Moh
	Mo, 26.06.	17:00 Uhr 19:00 Uhr	Internationales Café Arabischer Gottendienst
	Di, 27.06.	17:00 Uhr	ADEG Glaubenskurs
	Mi, 28.06.	19:00 Uhr	Gemischter Chor
	Do, 29.06.	18:00 Uhr	Bibelstunde
	Fr, 30.06.	18:00 Uhr	EC-Jugendkreis

Veranstaltungen im Juli 2017

Sa, 01.07.			
	So, 02.07.	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Rainer Moh
	Mo, 03.07.	17:00 Uhr	Internationales Café
		19:00 Uhr	Arabischer Gottesdienst
	Di, 04.07.	17:00 Uhr	ADEG Glaubenskurs
	Mi, 05.07.	19:00 Uhr	Eden Voices
	Do, 06.07.	18:00 Uhr	Gebetsstunde
	Fr, 07.07.	18:00 Uhr	EC-Jugendkreis
Sa, 08.07.			
	So, 09.07.	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Rainer Moh
	Mo, 10.07.	17:00 Uhr	Internationales Café
		19:00 Uhr	Arabischer Gottesdienst
	Di, 11.07.	17:00 Uhr	ADEG Glaubenskurs
	Mi, 12.07.	19:00 Uhr	Gemischter Chor
Do, 13.07.			
	Fr, 14.07.	18:00 Uhr	EC-Jugendkreis
Sa, 15.07.			
	So, 16.07.	17:00 Uhr	Gottesdienst
	Mo, 17.07.	17:00 Uhr	Internationales Café
		19:00 Uhr	Arabischer Gottesdienst

	Di, 18.07	17:00 Uhr	ADEG Glaubenskurs
		19:00 Uhr	Erweiterter Vorstand
	Mi, 19.07.	19:00 Uhr	Gemischter Chor
	Do, 20.07.		
	Fr, 21.07.	18:00 Uhr	EC-Jugendkreis
		18:30 Uhr	Internationaler Kreis
	Sa, 22.07.		
	So, 23.07.	17:00 Uhr	Gottesdienst
	Mo, 24.07.	17:00 Uhr	Internationales Café
		19:00 Uhr	Arabischer Gottesdienst
	Di, 25.07	17:00 Uhr	ADEG Glaubenskurs
	Mi, 26.07.	19:00 Uhr	Gemischter Chor
	Do, 27.07.		
	Fr, 28.07.	18:00 Uhr	EC-Jugendkreis
	Sa, 29.07.		
	So, 30.07.	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Pastor Michel Youssif
	Mo, 31.07.	17:00 Uhr	Internationales Café
		19:00 Uhr	Arabischer Gottendienst

Bibelstunden und Hauskreise

Barsinghausen	Arab. Bibelstunde in der Petrusgemeinde jeden 1. und 3. Mittwoch Kontakt: m.youssif@gmx.de	18:00 Uhr
H – Bemerode	Hauskreis für Einsteiger zweimal im Monat Kontakt: Maren Heiner, Tel. 0511/5198874	
H – Limmer	Hauskreis bei Familie Breßgott jeden 2. und 4. Dienstag Kontakt: Tel. 0511/2110489, E-Mail: familie@bressgott.de	19:30 Uhr
H – List/Mitte	Hauskreis, Leitung: Ehepaar Lehmann zweimal im Monat mittwochs Kontakt: Tel. 0511/2203099, E-Mail: HLpost@web.de	19:00 Uhr
H – Vahrenwald	Hauskreis bei U. Seffer, Leitung: Gisela Tarrach einmal monatlich montags E-Mail: gisela.tarrach@gmx.de	15:00 Uhr
Seelze	Bibelstunde im Gemeindehaus der St.-Martins-Kirche Mittwoch jede ungerade Kalenderwoche	17:00 Uhr
Stelingen	Bibelstunde bei Familie Heiner, Wiesenweg 14 jeden Montag	20:00 Uhr

Wenn Sie einen Hauskreis suchen, melden Sie sich bitte bei unseren Pastoren (Tel. 0511/665585).

Veranstaltungshinweise

„NEW“ – Never Ending Worship am Dienstag, 06.06.

So viel im Leben trennt uns von Gott und Seiner Liebe. Viel zu selten nehmen wir uns Zeit für Ihn. Im Lobpreisgottesdienst NEW wollen wir uns wieder in Gottes Gegenwart begeben, singen, beten und mit Gott in Kontakt treten. Jeder, der dazu Lust hat, ist herzlich eingeladen am 06.06.2017 um 19:00 Uhr zu kommen!



Treffpunkt Eden am Freitag, 09.06.

„Ordnung ist das halbe Leben!“ – Und woraus besteht die andere Hälfte?

„Ordnung ist das halbe Leben!“ – Wer ist von Eltern, Lehrern und Erziehern nicht mit dieser „Weisheit“ gepeinigt worden? Manche antworten vielleicht darauf: „Ich lebe lieber in der anderen Hälfte.“ In unserem Leben sind/werden wir mit einer Vielzahl verschiedener Vorstellungen von Ordnung konfrontiert. Wer gibt dabei vor, was sein darf und was nicht?

In der Schöpfungsgeschichte und weiteren biblischen Fundstellen finden wir viele Hinweise auf Gottes Wunderwerk der Ordnung. Diesen Gedanken wollen wir nachspüren, um Antworten zu finden auf die Frage: „Was sind Gottes Ordnungen für mein ganzes Leben?“ Zu einem anregenden Meinungsaustausch bei Kaffee und Kuchen laden wir Sie herzlich ein. Wir freuen uns auf Sie.

Ulrike Gerstenberger und Rolf Lührs

Congress in Celle am Sonntag, 11.06.

Der Hannoversche Verband lädt wieder ein zum Congress in der Congress Union Celle, unter Anderem mit Jörg Ahlbrecht und Dr. Michael Diener. An diesem Sonntag findet kein LKG-Gottesdienst im Evangelischen Treff-

punkt statt!

EXTRA-Gottesdienst am Freitag, 16.06.

„shine“ lautet das Thema des EXTRA-Gottesdienstes für Junge und Junggebliebene, der nach knapp einem Jahr Pause wieder los geht. Pastor Rainer Moh wird die Predigt halten. Es sind noch zwei weitere Gottesdienste für 2017 in Planung.

Sommerfest der LKG am Sonntag, 18.06.

Freuen Sie sich auf unser Sommerfest, das wir in der Tradition des „Wiesensonntags“ am 18.06. ab 15:00 Uhr im Ev. Treffpunkt feiern wollen. Wir beginnen mit Kaffeetrinken, werden einen Andachtsgottesdienst feiern und zum Abschluss gemeinsam grillen.

Erweiterter Vorstand am Dienstag, 20.06. und 18.07.

Bitte unterstützen Sie diese Treffen im Gebet! Wenn Sie ein Anliegen haben, über das der Vorstand beraten soll, wenden Sie sich an einen unserer Pastoren oder an ein anderes Vorstandsmitglied.

Internationaler Kreis am Freitag, 21.07.

Herzliche Einladung an alle! Der Internationale Kreis trifft sich wieder am 21.07., Beginn ist 18:30 Uhr mit gemeinsamem Essen.

Vorschau

Nächster „Treffpunkt Eden“ am 11.08.2017

Alles, nur kein Lobpreis

Anmerkungen und Vorschläge

(Dieser Artikel wurde von Rolf Lühns und Hans-Victor Reuter gemeinsam verfasst. Wir hatten zunächst unabhängig voneinander überlegt, wollten dann aber nicht zwei ähnliche Artikel veröffentlichen.)

Vielen Dank für den Artikel und die Mühe, die er verursacht hat. Er greift ein Problem auf, das immer mal wieder sichtbar wird, und er tut es durch Untermauerung mit Fakten. Wir beschränken uns bei der Betrachtung auf die Lieder. Zur Einteilung der Lieder in die drei Gruppen (bis 1959, 1960 bis 2008, nach 2008) nur einige kurze Anmerkungen:

- Die Zeiträume haben extrem unterschiedliche Längen. Musikalisch kann der Laie keinen großen Unterscheid zwischen den beiden letzten Gruppen erkennen, dann hätten wir ein Drittel „alte“ und zwei Drittel „neue“ Lieder.
- Viele neue Lieder sind zwangsläufig unbekannt und es gibt kaum Begleit- oder Chorsätze (viele neue Lieder setzen sich auch nicht durch).
- Die Einteilung der Lieder in „Bekenntnis“ (eher in den alten Liedern) und „Lob“ (eher in den Liedern ab 1960) finden wir sehr gewagt. Lobpreis ist überhaupt keine neue Erfindung. Die Unterschiede liegen hauptsächlich im musikalischen Stil, vor allem im Rhythmus. Die Texte beurteilen wir ähnlich wie der Autor: die formale Qualität hat abgenommen, die Verständlichkeit hat zugenommen.

Ob andere Lieder sich tatsächlich so positiv auf die Teilnahme junger Leute auswirken, wie der Autor es sich erhofft, darf bezweifelt werden.

Es ließen sich noch weiter Argumente und Gegenargumente austauschen. Wir wollen aber vor allem konstruktiv an die Sache herangehen.

Es geht um den Gottesdienst der LKG. Das Wort „Gottesdienst“ umfasst zwei Aspekte: **Gott dient uns - Wir dienen Gott**. Beide Dienste lassen sich in

allen Teilen des Gottesdienstes finden.

Der Gottesdienst sollte am besten zwei Grundsätze widerspiegeln:

- Vielfalt bei den Personen und Formen
- Gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis füreinander.

Entscheidend sind die Zusammensetzung der tatsächlichen Gottesdienstgemeinde und die passende Liedauswahl zum Thema; alles muss stimmig sein.

Aus Platzgründen beschränken wir uns auf einige wenige praktische Vorschläge:

- Es sollte sich eine Projektgruppe mit den entscheidenden Akteuren und Gestaltern der Gottesdienste zusammenfinden: Moderatoren, Musiker und Ansingteams. Jedes neue Lied sollte hinsichtlich Melodie und Rhythmus auf Gemeindetauglichkeit geprüft werden.
- Die Projektion ist oft – je nach Lichteinstrahlung – schwer lesbar. Noten – wenn möglich – benutzen, sie erleichtern vielen den Einstieg, sie könnten auch als Hilfsmittel ausgegeben und wieder eingesammelt werden.
- Neue Lieder sollten eingeübt werden; das bedeutet auch Melodie, Rhythmus und Textinhalt der Gemeinde positiv und korrekt zu vermitteln. Dies erfordert eine gründliche Vorbereitung und Durchführung bei **allen** Beteiligten. Ein Zusammenhang der Lieder mit dem Thema des Gottesdienstes ist ebenfalls zu vermitteln.
- Bei rhythmisch stark geprägten Liedern könnte zum Beispiel die Gemeinde zunächst nur den Refrain üben und mitsingen. Die Strophen wären dann eher Vorträge (wobei man gern mitsingen darf). Das Üben könnte vor dem Gottesdienst (nach Ankündigung) oder ganz am Anfang geschehen – oder bei der Platzierung des neuen Liedes. Dafür müssten die Moderatoren entsprechende Zeitkapazität einplanen. Wir denken, wenn **nur ein Lied** auf diese Weise vorbereitet wird, fühlen sich viel mehr Leute angenommen.

- Einige – schwierige – Lieder eher als „Vortragslieder“ ankündigen und zu einem späteren Zeitpunkt als „Übungsprojekt“ aufnehmen.
- Gelegentlich (1x pro Monat oder Quartal) einen Singblock oder eine Gemeindesingstunde veranstalten, in der neue Lieder (und ein altes) vorbereitet, vorgestellt und gesungen werden. Dann müssten diese Lieder aber auch in den nächsten Wochen „drankommen“. Notenblätter kann man zu-mindest als Option auslegen (und wieder einsammeln).

Zum Schluss ein ergänzender Vorschlag: Die ADEG kommt im gesamten Artikel nicht vor, obwohl ihre Mitglieder auch Gottesdienstbesucher sind. Wäre es denkbar, auch ein arabisches Lied oder einen Chorus einzuüben, damit dann alle mitsingen können? Das stärkt die Gemeinschaft und wir könnten besser mitempfinden.

Unsere Idealvorstellung als Verantwortliche für Gottesdienste (jeder ca. 4x im Jahr) ist: „Ein Gesamtkunstwerk zur Ehre Gottes und zur Erbauung (dies altertümliche Wort wird benutzt, weil es mehr ist als „Spaß haben“) der Teilnehmer.“ Das ist eine Utopie, aber eine reale.

Rolf Lühns und Hans-Victor Reuter

500 Jahre Reformation

Vor 500 Jahren veröffentlichte Martin Luther seine 95 Thesen. Und damit schreckte er die damalige Welt und ihre Mächtigen auf und veränderte die Gesellschaft. Deswegen wollen wir in einigen Aktionen an diesen bedeutenden Menschen und seine Ideen erinnern. Dafür gibt es einen Aktionszeitraum von Mitte August bis Anfang November. Am 26.08. wird es z.B. ein Fest rund um die Marktkirche geben, an dem wir uns beteiligen. Eine Predigtreihe wird uns Luthers Soli näherbringen. Und am 31.10., dem Reformationstag, der dieses Jahr ein Feiertag ist, werden wir in und um den Evangelischen Treffpunkt ausgiebig und bunt feiern. Und vielleicht kommt Luther ja selbst vorbei...

Regina Schmeer

EC-JMHV vom 07.04.2017

EC-JMHV? Was verbirgt sich hinter diesem kryptischen Titel? Der EC dürfte einigen bekannt sein – trotzdem, es schadet nie, das zu erwähnen: EC steht für: „Entschieden für Christus“.

Und für die, die es vor Spannung kaum noch aushalten: JMHV steht für **Jahres-Mitglieder-Haupt-Versammlung**. Ich möchte an dieser Stelle gerne ein wenig darüber berichten, was dort besprochen und bestimmt wurde:

Zu Anfang gab es eine kleine Andacht, die daran erinnerte, was eines unserer Ziele im EC ist. Wir wollen uns für Gott einsetzen und dienen – doch wir können nur aus einer „überlaufenden Schale“ geben. Niemand kann alles allein tun, jeder ist auf die anderen angewiesen, zusammen können wir mit Gott Großes bewirken.

Altersbedingt traten nun einige Mitglieder aus dem EC aus (die Zielgruppe geht bis 30 Jahre), doch es gab auch Zuwachs, weshalb wir uns insgesamt über eine positive Bilanz in der Mitgliederstatistik freuen dürfen. Auch aus den Kreisen der ADEG Jugend hatten wir in jüngster Vergangenheit vermehrten Besuch und seit der JMHV auch das erste Mitglied.

Wir freuen uns, dass der BEC auch nach der Zeit von Felix Gerlach immer noch gut besucht ist und durch ein tatkräftiges Mitarbeitersteam geleitet wird. Auch der EC-Jugendkreis ist momentan deutlich stärker besucht, nur leider entfällt aktuell – mangels potenzieller Teilnehmer – der Teenkreis für 13- bis 17-Jährige. Vielleicht ergeben sich Kontakte zu den Teens, wenn Rainer gegebenenfalls in die Konfirmandenarbeit einsteigt.

Die Feedbackrunde zum Anfang April veranstalteten *JesusHouse* war durchaus positiv, sodass wir uns gut vorstellen können, die von ProChrist angebotene Aktion bei nächster Gelegenheit zu wiederholen. Als Angebot für Besucher von *JesusHouse* startete auch am folgenden Dienstag der „Shine“ Glaubenskurs – wir hoffen, hierdurch Leute, deren Interesse im

Rahmen dieser Woche geweckt wurde, einen guten Start in eine lebendige Beziehung mit Gott zu ermöglichen.

Ein wichtiger Punkt in unserer Jugendarbeit ist das Thema Lobpreis: Wir möchten uns als EC gerne im Gottesdienst einbringen und unter anderem durch die Gestaltung der Musik dazu beitragen, dass er auch für die Jugendlichen unserer EC-Arbeit immer interessanter und ansprechender wird. (Lesenswert dazu auch Friedrichs Artikel aus dem letzten KOMPASS)

Zu guter Letzt standen dann noch die Wahlen an. Friedrich Neupert kandidierte nicht wieder für den Posten als Vorsitzender der EC-Jugendarbeit, um der jüngeren Generation die Chance zu geben, die Fäden in die Hand zu nehmen und sich „einzuarbeiten“, bevor er den EC verlässt. Er wird sich weiterhin einbringen, allerdings – ebenso wie Sarah Stein – nicht mehr im Vorstand. Als neue Ämter wurden nun gewählt und besetzt:

Vorsitz: Timon Breßgott

Stellv. Vorsitz: Lisanne Lührs

Kassierer: Oliver Reglin

Schriftführer: Rebecca Reglin

Rainer Moh ergänzt den Vorstand als Vertretung der LKG als berufenes Mitglied, außerhalb des Vorstandes wurden Isabel Loncaric und Marieke Gohdes als erste und zweite Rechnungsprüfer gewählt.



Wir sind gespannt auf die vor uns liegende Zeit und freuen uns auf eine gesegnete EC-Jugendarbeit! Alles zur Ehre unseres Herrn!

Timon Breßgott

Foto: privat

Team.F-Eheimpulstag am 16. September



Ehe als BUND verstehen – unterwegs in der Kraft einer starken Partnerschaft

Impulstag am 16. September von 10.00 - 17.00 Uhr

Sie sind als Paar herzlich eingeladen, sich einen ganzen Tag miteinander und mit weiteren Paaren Zeit zu nehmen (zu gönnen).

Jede Ehe ist zum einen ein kostbarer Schatz und zum anderen zunehmenden Herausforderungen ausgesetzt.

Ziel des Impuls-Tages ist es, das Geheimnis, den Reichtum und die Kraft eines BUNDES neu und tiefer kennen zu lernen. Dabei geht es zum einen um den erstaunlichen BUND, den unser GOTT mit uns eingeht und zum anderen darum, unsere Ehebeziehung auf der Grundlage dieses BUNDES-Verständnisses verändert wahrzunehmen und zu gestalten. Wie kann die Stärke Ihres Ehebundes – eingebettet in die Kraft der starken Partnerschaft mit unserem GOTT, unabhängig von Ihren

Team.F... weil jeder ein Zuhause braucht

Eine Familienarbeit. In diesem Jahr feiert Team.F seinen 30. Geburtstag. Unsere vielfältigen Angebote richten sich an Ratsuchende (Seelsorge-Seminare), Paare (Paar- und Ehe-Seminare), Singles (Auszeit für Männer/Frauen unter sich/Backstube Traumpartner) und Eltern (Erziehungs-Seminare, Wochenenden für Väter und Söhne, Mütter und Töchter), Ausbildung (Schule für Gebets-Seelsorge, Team-F-Akademie)

mehr Infos unter www.team-f.de

oder Ihres Partners Stärken und Schwächen – zum bestimmenden Ele-

ment werden? Wie kann es gelingen, die göttlichen, übernatürlichen Möglichkeiten unseres BUNDES-GOTTES mitten im Alltag zugänglich zu machen?

Wir haben für Sie ein abwechslungsreiches Programm aus Vorträgen & Gruppenzeiten zusammengestellt und wünschen Ihnen, dass Sie gerade mit den vielen guten und konkret praktischen Impulsen des Nachmittags für sich intensive Bündnisbegegnungen erleben und diese guten Wahrheiten für ihren Ehealltag ergreifen können.

Mit herzlichen Grüßen

Birgit und Jörg Kratzat mit Team



Bund Gottes - Das Abendmahl

Bitte meldet Euch als Paar zu diesem Impulstag an!
Die Anmeldung über den im Evangelischen Treffpunkt ausliegenden Flyer
direkt an Team.F in Lüdenscheid ist für die Teilnahme zwingend
notwendig!

Auf Anfrage an wolfgang.bressgott@lkg-hannover.de schicken wir Euch
den Flyer auch als PDF-Dokument zu.

Veranstaltungen der Vahrenwalder Kirchengemeinde

VAHRENWALDER KIRCHE

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr mit Kindergottesdienst und meistens mit Abendmahl. Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

Wöchentliche Veranstaltungen

Foyercafé

Stehaufmännchen (9 - 12 Jahre)

Eltern-Kind-Kreis

Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr

Dienstag 17:00 Uhr

(Sommerpause im Juli)

Freitag 10:00 Uhr

Zweiwöchentliche Veranstaltungen

Bibelgesprächskreis (14./28.06.)

Mittwoch 17:45 Uhr

Monatliche Veranstaltungen

Gebetsfrühstück (02.06./07.07.)

Seniorenachmittag (08.06./13.07.)

Flohmarkt (10.06.)

1. Freitag i. Monat, 09:30 Uhr

Donnerstag 15:00 Uhr

Samstag 11:00 - 17:00 Uhr

Gemeindebüro (für Rückfragen)

Sekretärin: Frau J. Wollny, Tel. 0511/3506636

E-Mail: kg.vahrenwald.hannover@evlka.de

Todesfälle

Am 31.03. verstarb unser langjähriges Mitglied Horst S. im Alter von 87 Jahren.

Am 09.05. verstarb unser Mitglied Helga S. im Alter von 90 Jahren.
Unsere Gedanken sind bei allen Angehörigen.

Geburtstage

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag: Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht und lass dich nicht erschrecken.

1. Chr. 22,13

Juni

- 03. Willi D.
- 03. Karin S.
- 15. Hanna H.
- 15. Ursula M.-M.
- 17. Christa D.
- 17. Friedrich N.
- 21. Christa F.
- 21. Dagmar S.
- 22. Jenny S.-Y.

Juli

- 01. Birgit J.
- 01. Ibrahim O.
- 01. Heinz T.
- 03. Birgit O.
- 04. Elinor G.
- 05. Carola D.
- 13. Herta M.-A.
- 15. Sigrid T.
- 30. Elke P.
- 31. Dieter S.
- 31. Anne-Karin B.

Wenn Ihr Name hier fehlt: Wir brauchen Ihre Zustimmung zum Abdruck. Bitte schicken Sie eine E-Mail an kompass@lkg-hannover.de oder informieren uns persönlich.

Landeskirchliche Gemeinschaft e. V.
Vahrenwalder Str. 109
30165 Hannover

 0511/66 55 85

 0511/69 65 615

 info@lkg-hannover.de

 www.lkg-hannover.de

Kontakt

Pastor Michel Youssif (LKG & ADEG)

 michel.youssif@lkg-hannover.de

Pastor Rainer Moh (LKG & EC)

 rainer.moh@lkg-hannover.de

Bürozeiten:

Dienstags	10:00 - 12:00 Uhr	M. Youssif, R. Moh
Mittwochs	10:00 - 12:00 Uhr	Ruth Dreger
Donnerstags	10:00 - 12:00 Uhr	Michel Youssif
Freitags	10:00 - 12:00 Uhr	Rainer Moh

EC-Vorsitzender Timon Breßgott

 kontakt@ec-hannover-nord.de

 01578/4781995

 www.ec-hannover-nord.de

Bankverbindung der Landeskirchlichen Gemeinschaft e. V.
IBAN: DE90 5206 0410 0000 6172 45
Evangelische Bank eG (BIC: GENODEF1EK1)